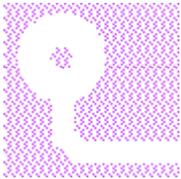


V 181193

## SENO 4007 Universalentwickler

Granulat zum NaOH-freien Entwickeln von Photopositiv - Basismaterial



**Frei von NaOH und KOH**

**Höhere Standzeit der Lösung**

**Größerer Entwicklungsspielraum**

**Größere Entwicklungssicherheit**

**Gesteigerte Konturenschärfe**

### Bereich Hilfsmittel

Abreibesymbole  
Abreibeschriften  
Ätzmittel  
Ätzmaschinen  
Ätzsysteme  
Filme  
Klebesymbole  
Lay-Out Material  
Photo - Basismaterial  
Photolack  
Entwickler  
Reinigungsmittel  
Ätzresiststifte  
Speziallampen  
Farbpaste  
pH - Meßstreifen  
Stripper  
Lösungsmittel  
Gießharze  
Belichtungsgeräte  
Tafelscheren  
Transferbögen  
Klebesymbole  
Rasterfolien  
Montagefolien  
Sonderchemikalien  
Stromlose Zinnbäder  
Stromlose Silberbäder  
SENO-FIX statt Sprays  
SENO - GS-System -  
das Labor in der Schublade

und vieles andere...

SENO 4007 ist ein neues NaOH- und KOH-freies Pulverkonzentrat zum Entwickeln von allen handelsüblichen Photopositiv-Lacken und photopositiv beschichtetem Basismaterial.

Gegenüber dem gefährlichen NaOH (Ätznatron) bzw. KOH (Kaliumhydroxyd) hat SENO 4007 einen breiteren Sicherheitsspielraum. SENO 4007 entwickelt schonend mit hoher Konturenschärfe.

SENO 4007 Universalentwickler ist daher - als ideale Alternative zum Ätznatron - besonders für Hobby und Ausbildung in Schulen und Lehrbetrieben geeignet.

Für die professionelle Entwicklung in Maschinen oder Küvetten empfehlen wir das ebenfalls NaOH- und KOH-freie SENO 4006 Spezialentwicklerkonzentrat (flüssig), das kürzeste Entwicklungszeiten (typ. 15 sec.) bei extremer Auflösung und Arbeitssicherheit gewährleistet und sehr wirtschaftlich ist, da 1 l Konzentrat ca. 15 l Entwicklerlösung ergibt.

**Hinweis:** NaOH (Natriumhydroxyd) wie auch KOH (Kaliumhydroxyd) zählen zu den gefährlichen Arbeitsstoffen. Beide Substanzen sind sehr hygroskopisch - sie ziehen stark Wasser an - und reagieren bei der Auflösung exotherm, d.h., sie entwickeln dabei eine heftige Wärme. Sowohl NaOH wie auch KOH wirken stark eiweißquellend und damit zerstörend auf die Haut und die Schleimhäute. Besonders an der Hornhaut des Auges können schwere, irreversible Schäden entstehen.

NaOH, KOH und ähnliche Hydroxyde gehören deshalb auf keinen Fall in die Hände von Schülern, Hobbyisten etc.

### Ansatz:

SENO 4007 in warmes Wasser von ca. 50° C bis zur vollständigen Auflösung einrühren.

Nach Abkühlen auf Raumtemperatur ist die Entwicklerlösung gebrauchsfertig.

### Konzentration:

Die Standardkonzentration beträgt ca. 55 g in 1 Liter Wasser.

Je nach Photolack muß eine höhere oder niedrigere Konzentration gewählt werden. Wir empfehlen daher, einen Probeansatz zu machen.

Die Konzentration ist dann richtig, wenn die Platine in 30 - 60 sec. ausentwickelt ist.

### Lagerung:

SENO 4007 Universalentwickler-Granulat kühl und trocken lagern.

Angesetzte Entwicklerlösungen in verschlossenen Behältern mit wenig Lufteinschluß aufbewahren. Schale bzw. Küvette abdecken, da alle alkalischen Entwickler durch Aufnahme von Kohlendioxyd aus der Luft und Bildung von Kohlensäure abstumpfen.

### Entsorgung:

Verbrauchte Entwicklerlösungen einer ordentlichen Entsorgung (z.B. Sondermüll-Sammelstelle) zuführen oder wie folgt neutralisieren:

Entwicklerlösung auf pH 8,5 - 9 ansäuern. Dabei fällt der größte Teil der gelösten organischen Stoffe aus.

Lösung dekantieren bzw. filtern und vor dem Ablassen auf pH 6,5 - 8,5 einstellen.

Die abgetrennten Rückstände können als Sondermüll entsorgt bzw. in behördlich genehmigten Anlagen verbrannt werden.

### Abfall-Schlüssel-Nr.:

Für benutzte Entwicklerbäder 52723

### Lieferformen

**SENO 4007 ca. 22 g Best.-Nr. 4007**  
Beutel für 0,3-0,5 l Entwicklerlösung

**SENO 4007 ca. 66 g Best.-Nr. 4007V00**  
Beutel für 1 - 1,2 l Entwicklerlösung

**SENO 4007 ca. 1 kg Best.-Nr. 4007V01**  
ca. 1 kg in der Dose

**Sicherheitsdatenblatt nach  
DIN 52900 umseitig**



SENO ist ein einget.  
Warenzeichen der  
Kepets GmbH & Co  
Nordstrasse 24  
35641 Schöffengrund  
Germany  
Tel. +49 (0) 6445 5023/24  
Fax +49 (0) 6445 5810